

Lechner (Reprografischer Nachdruck der 2. Auflage Innsbruck 1908). Mit einem Geleitwort von Leo Santifaller. Mit einem Vorwort, Konkordanztabellen und Ergänzungen von Carlrichard Brühl und Hans H. Kaminsky, Hildesheim 1966, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 8*, CXXII u. 987 S., 1 Stammtafel. — Die von J. F. Böhmer begründeten *Regesta Imperii*, deren erster Band 1831 erschien, sind bekanntlich eines der wichtigsten Hilfsmittel der Mediaevistik. Sie erschließen kritisch verarbeitet in chronologischer Folge das Quellenmaterial zur politischen Geschichte des ma. Reiches (und zum Teil auch der Nachbargebiete) und enthalten vor allem die Itinerare der Herrscher auf Grund der Urkunden, Annalen und Chroniken von den Karolingern bis zu Maximilian I. Die *Regesta Imperii* bieten heute ein sehr ungleichmäßiges Bild. Die von Böhmer selbst bearbeiteten Bände reichen zwar lückenlos von 751 bis 1347, sind aber heute völlig veraltet. Einige wichtige Zeitabschnitte (Karolinger, Heinrich I. und Otto I., spätere Staufer, Rudolf I., Karl IV., Sigismund) sind um die Jahrhundertwende neu bearbeitet worden; einigermaßen befriedigend sind natürlich nur die in den letzten Jahrzehnten erschienenen Bände wie etwa diejenigen über Otto III., Konrad II., Adolf von Nassau und Ruprecht. Die bedauerlichste Lücke klafft zwischen 1125 und 1197. Da eine vollständige Neubearbeitung erst in mehreren Jahrzehnten vorliegen dürfte, blieb, um den dringendsten Bedürfnissen der wissenschaftlichen Arbeit zu genügen, nur ein Ausweg: der Nachdruck der längst vergriffenen älteren Bände, soweit sie nicht hoffnungslos überholt sind. Diese Initiative hat Carlrichard Brühl in Verbindung mit der Verlagsbuchhandlung Georg Olms ergriffen, und man will sich erfreulicherweise nicht mit einem bloßen anastatischen Nachdruck begnügen, sondern, wo es möglich ist, auch Anhänge mit Ergänzungen und Berichtigungen hinzufügen. — Der erste Band des Unternehmens liegt nun vor. Leo Santifaller berichtet in einem Geleitwort (S. 5*—8*) über die wechselvolle Geschichte des Regestenwerks. Der Anhang beginnt mit einer längeren Vorbemerkung Carlrichard Brühls, in der er die naturgemäß begrenzte Zielsetzung des vorliegenden Nachdrucks betont. Eine vollständige Neubearbeitung des Bandes ist in absehbarer Zeit von Brühl selbst zu erhoffen. Es folgen von H. H. Kaminsky erstellte Konkordanztabellen zu den *Diplomata*-Ausgaben der *Monumenta Germaniae historica* (S. 957—967), sodann Hinweise auf Diplome, die erst nach Erscheinen der 2. Auflage des Böhmer-Mühlbacher (1899—1908) aufgefunden wurden (S. 969 f.) und Hinweise zu einzelnen Empfängern (S. 971—987). Der Band schließt mit einem Verzeichnis der am Text der 2. Auflage (mit Hilfe von Tekturen) vorgenommenen Berichtigungen. H. M. S.

Urkunden und Quellen zur Geschichte der Stadt und Abtei Siegburg. Bearbeitet von Erich Wisplinghoff, herausgegeben von der Stadt Siegburg. Bd. 1, Siegburg 1964, Republica-Verlag, XXIV u. 713 S. — Mit der ihm eigenen Energie, Tüchtigkeit und wissenschaftlichen Solidität legt Vf. mit diesem sehr sorgfältig gearbeiteten Urkundenbuch die Grundlage für die Geschichtsforschung über die Abtei und die Stadt Siegburg und stellt damit ein Arbeitsinstrument zur Verfügung, dessen Fehlen bei einer so bedeutenden Abtei schon immer als unangenehm empfunden worden war. Zum Teil war zwar der ältere Bestand durch Lacomblet erschlossen, aber gerade die älteren Urkunden waren dann dem ätzenden Verdikt Oppermanns verfallen, mit dessen Kritik sich Vf. schon im *Arch. f. Dipl.* 9/10, 67—111 beschäftigt hat. Die Urkunden werden bis 1300 im Volldruck, dann im Regest gegeben. Ein zweiter Band soll bald folgen. H. E. M.

Urkundenbuch des Burgenlandes und der angrenzenden Gebiete der Komitate Wieselburg, Ödenburg und Eisenburg. Band 2: Die Urkunden von 1271—1301.